

Appenzell den Beitritt zum Völkerbunde zu empfehlen. Sodann hat Herr Steuble als Jäger eifrig an der Beratung des neuen eidgenössischen Jagdgesetzes teilgenommen, immer in origineller und wirkungsvoller Weise. Da war er in seinem Element. Hier erinnere ich besonders an seine Rede für das eidgenössische Sonntagsjagdverbot, ebenfalls wieder eine ganz charakteristische Äusserung seiner Eigenart.

Als Kollege war Herr Steuble allezeit freundlich, liebenswürdig und entgegenkommend. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Der Ständerat wird sich an der am Samstag Vormittag in Appenzell stattfindenden Bestattung durch die Herren Andermatt und Baumann vertreten lassen.

Meine Herren Kollegen, ich lade Sie ein, sich zum Zeichen der Teilnahme gegenüber den Hinterbliebenen und zur Ehrung des Verstorbenen von Ihren Sitzen zu erheben.

Die Session ist am 23. Dezember 1925 geschlossen worden. Die Übersicht der Verhandlungen wird nächstens dem Bundesblatt beigelegt werden.

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 17. Dezember 1925.)

Als Mitglied der eidgenössischen Fabrikkommission, an Stelle des verstorbenen Herrn Nationalrat Hermann Greulich, wird für den Rest der laufenden Amtsdauer (bis 31. März 1927) gewählt: Herr Martin Meister, Sekretär des Verbandes des Personals öffentlicher Dienste, in Zürich.

(Vom 19. Dezember 1925.)

Herrn Adolf Jäggi, von Basel, wird die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Konsul in Bordeaux unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt. Mit der provisorischen Leitung des Postens wird Herr Albert Meyer, Ingenieur, von Neuenburg, betraut.

Der st. gallischen Vollzugsverordnung betreffend Überwachung der Holznutzungen in den privaten Nichtschutzwaldungen, vom 4. Dezember 1925, wird die Genehmigung erteilt.

(Vom 21. Dezember 1925.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Graubünden an die auf Fr. 165,000 veranschlagten Kosten der Ergänzung der Glennerkorrektion Ilanz-Peidenbad  $33\frac{1}{3}\%$ , im Maximum Fr. 55,000;

2. dem Kanton Thurgau an die zu Fr. 34,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung „Leimbach-Bettlingen“, Gemeinde Stettfurt, 25 %, im Maximum Fr. 8500.

(Vom 23. Dezember 1925.)

Die gemäss Bundesratsbeschluss vom 10. Oktober 1921 gebildete Kommission für Ausfuhr elektrischer Energie wird für eine dreijährige Amtsperiode, welche am 31. Dezember 1928 zu Ende geht, bestätigt.

Es werden demgemäss wiedergewählt:

**I. als ständige Mitglieder:**

- Herr Ingenieur C. Brack, Vertreter des Schweizerischen Energiekonsumenten-Verbandes, in Solothurn;  
 „ Ingenieur J. Chuard, Direktor der Bank für elektrische Unternehmungen, in Zürich;  
 „ Ingenieur R. Naville, in Cham;  
 „ Direktor F. Ringwald, Präsident des Verbandes schweizerischer Elektrizitätswerke, in Luzern.

**II. als Ersatzmänner:**

- Herr Oberst E. v. Goumoëns, Delegierter des Verwaltungsrates der Schweizerischen Viscose-Gesellschaft A.-G. Emmenbrücke, in Dürrenast bei Thun;  
 „ Ingenieur E. Payot, Direktor des Elektrizitätswerkes Basel, in Basel.

Herr Josef Winiger, von Ermensee und Luzern, Redaktor in Luzern, Ständerat, wird an Stelle des verstorbenen Herrn Ständerat Wirz als Mitglied der Verwaltungskommission der Carnegie-Stiftung für Retter gewählt.

Als Waffenchef der Kavallerie wird gewählt: Herr Oberst im Generalstab Alfons Schué, Instruktionsoffizier der Kavallerie, von Disentis, in Castagnola.

Zu Subalternoffizieren im Instruktionkorps der Infanterie werden mit Amtsantritt auf 1. Januar 1926 gewählt: Oberlieutenant Schumacher, Edgar, von Rüscheegg, in Langenthal; Lieutenant Cuénod, Bernhard, von Lausanne, in Genf; Lieutenant Martinoni, Mario, von und in Minusio; Lieutenant Gysler, Walter, von und in Obfelden; Lieutenant Volkart, Walter, von Niederglatt, in Zürich; Lieutenant König, Franz, von Bern, in Thun, bisher Instruktionsaspiranten der Infanterie.

Dem Kanton Zürich wird an die zu Fr. 550,000 veranschlagten Kosten der Güterzusammenlegung in der Gemeinde Glattfelden ein Bundesbeitrag von 30 %, im Maximum Fr. 165,000, bewilligt.

## Wahlen.

(Vom 23. Dezember 1925.)

*Volkswirtschaftsdepartement.*

Handelsabteilung.

Kanzleisekretär I. Klasse: Bonhôte, Eric, von Neuenburg.

Kanzleisekretär II. Klasse: Galgiani, Ettore, von Cavigliano.

---

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

### Kreisschreiben

des

eidgenössischen Politischen Departements an die Kantonsregierungen  
betreffend die Beiträge an die schweizerischen Hilfsgesellschaften  
im Auslande für das Jahr 1925.

(Vom 19. Dezember 1925.)

*Herr Präsident!*

*Hochgeehrte Herren!*

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir auf Grund der uns vorgewiesenen Abrechnungen die Verteilung der Bundes- und Kantonsbeiträge an die schweizerischen Hilfsgesellschaften und Asyle im Auslande für das laufende Jahr vorgenommen haben.

Wie Sie sich erinnern werden, wurden bisher die den Gesellschaften zuerkannten Beträge auf einer besondern Liste aufgeführt, die noch Angaben über den Stand der einzelnen Vereinigungen enthielt und letzteren wie auch den Kantonsregierungen gedruckt zugestellt wurde. Wir halten dafür, dass sich die verhältnismässig hohen Unkosten, die mit der Drucklegung der Verteilungsliste verbunden sind, nicht mehr wohl begründen lassen und dass es genügt, wenn wir die den Vereinigungen gewährten Subventionen auf der Adressenliste anführen, die wir in Anbetracht ihrer zweifellosen Nützlichkeit nach wie vor drucken lassen und in der wir auch die subventionierten Schweizerinnenheime und fremden Asyle angeben werden.

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1925
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.12.1925
Date	
Data	
Seite	749-751
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 601

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.